

28.09.2004 14:28

## Uni Graz lädt soziale Randgruppen in den Hörsaal

Unter dem Titel "Megaphon-Uni" werden sozial benachteiligten Menschen aktuelle Forschungsinhalte vermittelt.

Das Grazer Straßenmagazin "Megaphon" und die Universität Graz starten gemeinsame eine Vortragsreihe, die speziell sozial benachteiligten Menschen sowie Asylwerbern zu Gute kommen soll. Unter dem Titel "Megaphon-Uni" werden in dieser österreichweit einzigartige Initiative an Grazer Universitäten, aber auch dem Obdachlosen-Hotel "Vinzitel", Männer- und Frauenwohnheimen der Stadt Graz, an Schulen und in einem Museum aktuelle Forschungsinhalte vermittelt. Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Vorlesungsbeginn ist der 13. Oktober 2004.

"Megaphon-Uni". Die "Megaphon-Uni" will prinzipiell für alle Interessierten zugänglich sein, heißt es von Seiten der Projektleiterin Gerhild Wrann. Ziel der Initiative sei es, speziell sozial benachteiligten Menschen sowie Asylwerberinnen und Asylwerbern wissenschaftliche Inhalte "verständlich und spannend" näher zu bringen.

**Hörer.** Die Hörer bekommen u.a. "Einblicke in die Steirische Volkskultur", aber auch in die "Wunderbare Welt des Kochtopfes": Eine Chemikerin erklärt beispielsweise im "Aloisianum" - einer therapeutischer Wohngemeinschaft zur Rehabilitation Alkoholabhängiger - chemische Vorgänge rund ums Kochen. Am Programm steht aber auch ein Vortragsabend mit dem österreichischen "Weltraumpapst" Willibald Riedler an der Technischen Universität, ein Chorabend mit Volksliedern der Romania im Frauenwohnheim der Stadt, Vorträge der Uni Graz über das Verteidigungsverhalten von Bienen oder Blicke ins Weltall durch das Teleskop des Kepler-Gymnasiums. Vortragsprachen sind jeweils Deutsch und Englisch.

Diesen Artikel

drucken

versenden

Zertifikat

Im Anschluss an jede Einzelveranstaltung erhalten die Hörer eine Teilnahmebestätigung. Am Ende der Ring-Vortragsreihe wird für jene, die mehr als 75 Prozent der Veranstaltungen besucht haben, ein Zertifikat ausgestellt.

**Teilnahme** nach telefonischer Voranmeldung unter Tel.: 0650 3343 347.